

DER

HYGIENEINSPEKTOR

INFektionsschutz - Trinkwasser - Badewasser - Umwelthygiene

**Auszug der Seiten 8-9; Beitrag
"Berufsbild Junior-Hygieneinspektor"
Dr. Jürgen Gebel, Carola Ilschner**

Berufsbild „Junior-Hygieneinspektor“

„Cool fand ich auch, wie wir die Toiletten angeschaut haben!“, meinte ein eher schüchterer Junge aus der dritten Klasse einer Grundschule in Wiesbaden und erzählte seinen Klassenkameraden vom „Toiletten-Check“. Eine eher ungewöhnliche Aussage eines Drittklässlers im Zusammenhang mit Toiletten!

Wie kam es dazu? Das Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn unter Leitung von Prof. Dr. med. Martin Exner hat 2003 eine Initiative „Hygiene-Tipps für Kids“ ins Leben gerufen. Seit 2006 sind der Bundesverband der Hygieneinspektoren (BVH) Kooperationspartner dieser Initiative so wie auch der Bundesverband der Ärzte und Ärztinnen für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (BVÖGD) und der Verbund für Angewandte Hygiene

(VAH). Ziel der Initiative „Hygiene-Tipps für Kids“ ist es, Basismaßnahmen zur Vermeidung von Infektionen in den Alltag zu Hause, im Kindergarten und in der Schule zu integrieren. Dies erfolgt primär in einem handlungsorientierten, praktischen Ansatz, wobei der Spaß an mikrobiologischen und medizinischen Erkenntnissen eine große Rolle spielt. Auch die Vermittlung klarer, einfacher Regeln und die Erklärung infektionsepidemiologischer Zusammenhänge kommen nicht zu kurz. Mit eingebunden werden ErzieherInnen, LehrerInnen und Eltern (Tab. 1). In der Regel werden die Aktionen durch Gesundheitsämter in Kindertagesstätten und Grundschulen durchgeführt und organisiert, aber auch z. B. durch engagierte freiberufliche Hygienefachkräfte oder



Kinderkrankenschwestern in verschiedenen Bereichen wie Tagesmütterverbände und Reha-Kliniken.

In dieser dritten Klasse in Wiesbaden hatten wir vom Hygiene-Institut Bonn eine Unterrichtseinheit zum Thema „Hygiene-Tipps für Kids“ durchgeführt und am Ende gefragt, was den Kindern besonders gefallen hatte und welche Anregungen sie für uns hätten. Neben Bemerkungen wie „Uns hat alles gefallen, aber besonders das Zaubereperiment (d. h. Simulationsexperiment mit fluores-

Modul 1	Vorbereitung	Musterbriefe, Presstexte, Webseite
Modul 2	Multiplikatoren- schulung	Power-Point-Mustervorträge, Experiment „leuchtende Hand“ mit dem Zauberbox, Sachbuch für Erwachsene, DVD Technik des Händewaschens
Modul 3	Elternschulung	Power-Point-Mustervorträge für Elternabende, Sachbuch, Handzettel mit Kurzinformationen zu verschiedenen Hygienethemen (auch in Türkisch)
Modul 4	Durchführung des Projekts	Bilderbücher, Arbeitsblätter für den Kindergarten, Bastelvorlagen und Ausmalseiten, PPT- Schüler-vortrag, Experiment, Mikroskopieren, DVD, Anregungen zur Gestaltung von Waschräumen, Checklisten für Sanitärräume und Klassenzimmer, Teilnehmerzertifikate, Spiele und weitere Aktionen je nach Kreativität und Engagement der Durchführenden
Modul 5	Evaluation	Fragebogen/Verlaufskontrolle, Fragebogen für Eltern und für Erzieher, Kinderquiz, Dokumentati-on, Rückmeldung

TABELLE 1: MODULE UND MATERIALIEN DES KONZEPTS „HYGIENE-TIPPS FÜR KIDS“

zierender Creme unter UV-Licht) und das Mikroskop“, kam auch die für manch einen vielleicht überraschend positive Bewertung des Besuchs der Toiletten zur Sprache. Hintergrund dieser Aktion ist die Überlegung, dass die Kinder mehr auf einen guten Zustand der Waschräume achten, wenn sie lernen, selber Verantwortung dafür zu übernehmen und sich genauer damit beschäftigen, worauf es eigentlich ankommt. Nach anfänglicher Zurückhaltung finden es die Kinder dann auch spannend,

einmal die Rolle des „Inspektors“ zu übernehmen, wobei viele nicht glauben können, dass es den Beruf des Hygieneinspektors wirklich gibt! Vielerorts fällt allerdings die Bewertung nicht so positiv aus wie an dieser vor kurzem renovierten Schule. Die Handtücher fehlen oder die Spender sind für Kinderhände kaum zu erreichen und schwer zu bedienen, die Seife wird nicht nachgefüllt oder der Geruch ist derart unangenehm, dass sich viele davor scheuen, die Toilette über-

haupt zu betreten.

Ein Junior-Hygieneinspektor kann die offizielle Begehung einer Schule bzw. der Waschräume durch einen „Senior“ nicht ersetzen. Eine Checkliste für Junior-Hygieneinspektoren kann auch nicht ohne fachkundige Anleitung durch einen „echten Hygieneinspektor“ oder Experten verwendet werden und sie wird nicht alle Aspekte abdecken können. Aber – wir haben viele Kinder kennen gelernt, die sehr stolz darauf waren, Junior-Hygieneinspektoren zu sein, und das ist eine Chance, die wir gemeinsam nutzen sollten.

Ein halbes Jahr zuvor hatten wir eine andere dritte Klasse besucht. Wir fragten jetzt nach: Wie geht die richtige Abfolge des Händewaschens? Wann muss man sich die Hände waschen? Wie hustet man „hygienisch richtig“? Und die „Krönchenfrage“: Was ist eine Infektkette? Das Ergebnis: Die Kinder hatten sich alle das Wie und Wann gemerkt, sie konnten alle „richtig“ in den Oberarm husten und einige wussten sogar noch, was eine Infektkette – von der Lehrerin clever umbenannt in „Krankheitskette“ – ist. Die Lehrerin fasste zusammen: „Die Kids haben was fürs Leben gelernt!“ Was will man mehr?

DR. JÜRGEN GEBEL, CAROLA ILSCHNER

Hygiene-Tipps für Kids

Teilnahmeurkunde

Hiermit bestätigen wir die Teilnahme an einer Unterrichtseinheit zum Thema Hygiene

der Klasse 3a der **Wir-machen-mit-Schule**
Klassenlehrerin: Frau Sommer

Der Unterricht hat Folgendes beinhaltet:

1. Erklärungen zur Bedeutung des Wortes Hygiene
2. Simulationsexperiment „Bakterien“ mit der Zauberbox
3. Darstellung von Bakterienkulturen unter dem Lichtmikroskop
4. „Kinderverlesung“ zum Thema Entstehung und Vermeidung von Infektionskrankheiten
5. Film zur Technik des Händewaschens
6. Hygienecheck der Waschräume

Datum: 20. Mai 2009
Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn

Dr. Jürgen Gebel

www.hygiene-tipps-fuer-kids.de

Checkliste für Junior-Hygieneinspektoren

Waschräume

Erster Eindruck: ____ schön (Note: 1-2) ____ o.k. (3-4) ____ nicht schön (4-5)

Geruch: angenehm o.k. unangenehm

Seife: vorhanden nicht vorhanden unangenehm

Wasser: angenehm unangenehm (zu kalt/zu warm)

Handtücher: vorhanden nicht vorhanden unangenehm

Toilettenbecken: sauber nicht sauber

Toilettenrand: sauber nicht sauber

Toilettenpapier: vorhanden nicht vorhanden unangenehm

Vorschläge: Was wünsche ich mir von der Schule? Was kann ich selber tun?

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Unterschrift: _____
Junior-Hygieneinspektor

www.hygiene-tipps-fuer-kids.de

Weitere Informationen:
Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn
Dr. Jürgen Gebel / Carola Ilschner
Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn
Internet: www.hygiene-tipps-fuer-kids.de
E-mail: carola.ilschner@ukb.uni-bonn.de

Anmerkung der Redaktion:
Die Autoren würden sich freuen, wenn möglichst viele Hygieneinspektoren mitmachen, denn sie sind auf Multiplikatoren angewiesen - Hygiene-Tipps für Kids lebt durch unsere Kollegen!